

# GOLDFISCH



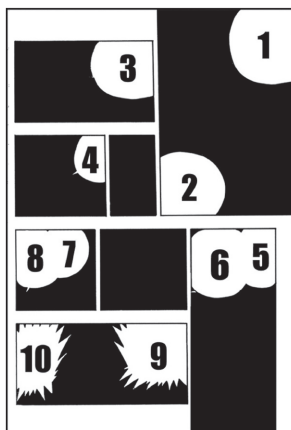
2

Nana Yaa

# STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!  
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben  
und das Ende zuerst lesen, oder?**

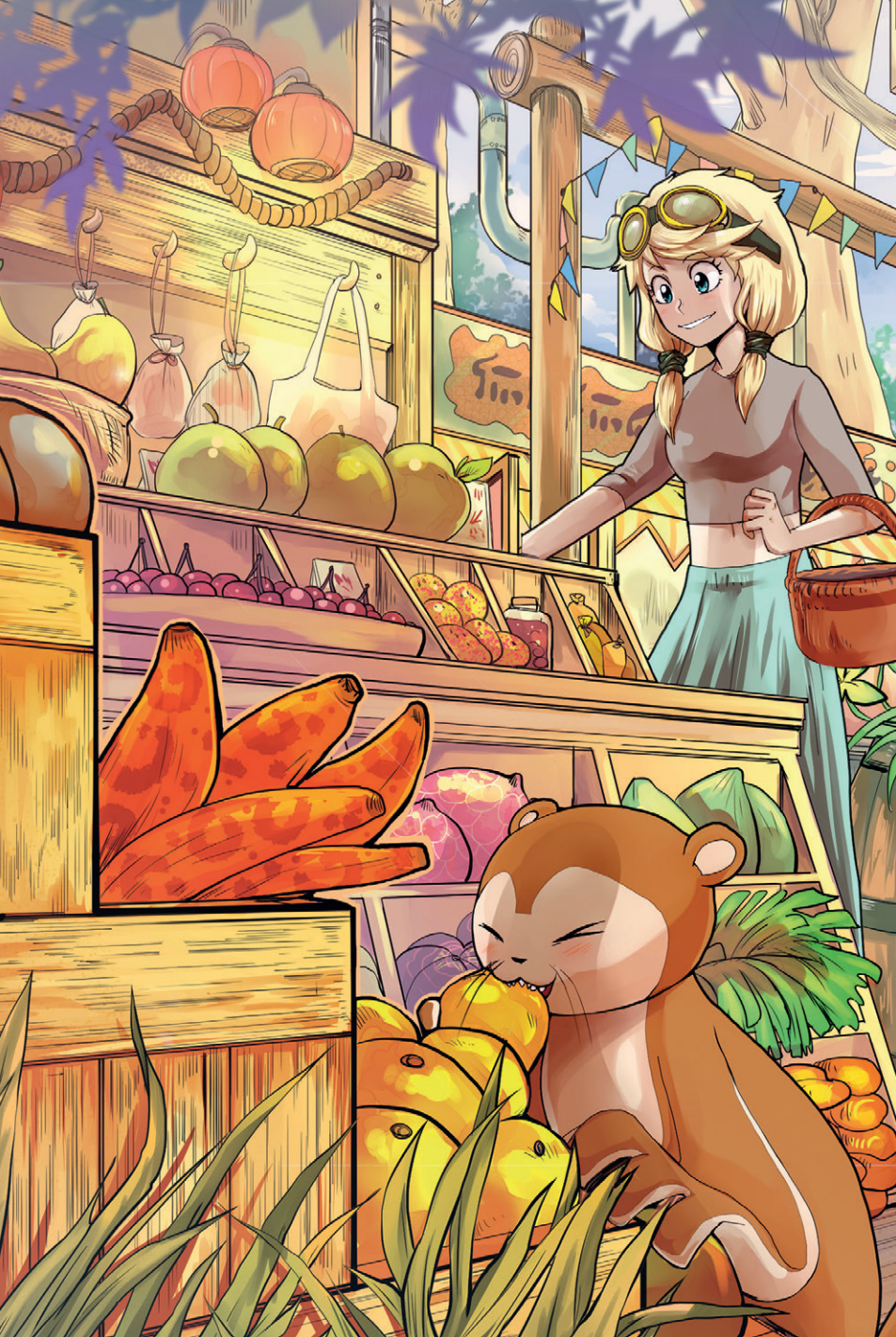
Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



## So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!











# DIE AUTORIN

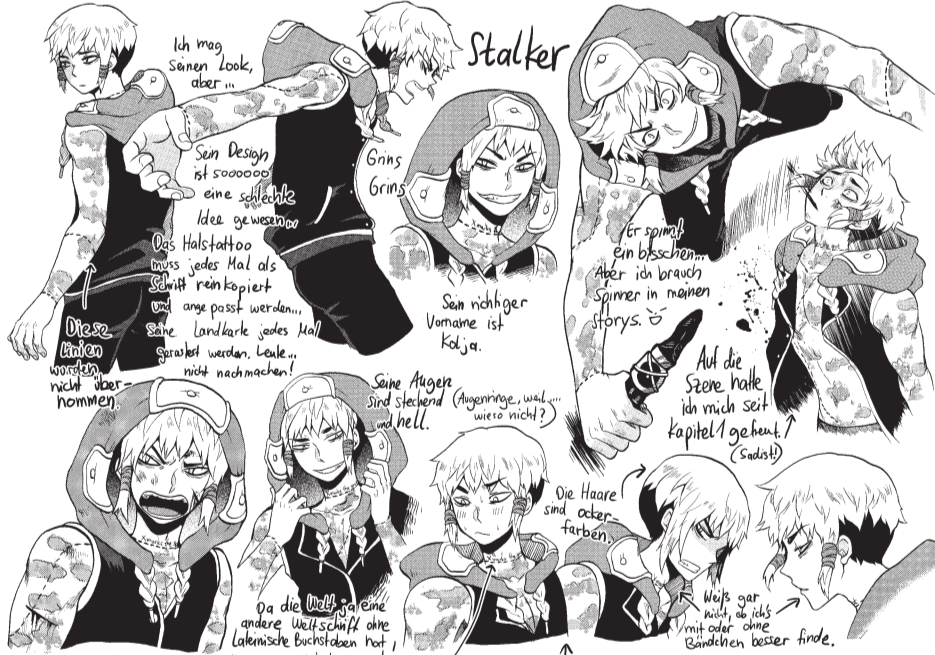


Bereits mit 17 belegte die 1991 geborene Nana Yaa den ersten Platz beim Mangawettbewerb *MangaMagie* und machte *TV-Total*-Moderator Stefan Raab auf sich aufmerksam, der sie kurzerhand zu sich in die Sendung holte.

Mittlerweile zählt sie zu den produktivsten Zeichnerinnen der deutschen Mangaszene und hat bereits zahlreiche Doujinshi und Kurzgeschichten veröffentlicht: Neben einigen Beiträgen für Anthologien des Independent-Verlags Schwarzer Turm erschien 2011 bei Comicstars Droemer Knauer ihr erstes längeres Werk *Patina*. 2016 wurde ihr Slice-of-Life-Drama *MCS* mit dem *Doujinshi des Jahres* ausgezeichnet.

Nana Yaa lebt und arbeitet in Neuss und hat seit 2015 einen Bachelor in Kommunikationsdesign.

Wenn sie einmal nicht an ihrem Zeichentisch sitzt oder sich neue Geschichten einfallen lässt, spielt sie RPGs, geht mit ihren Freunden Cocktails trinken oder vertreibt sich die Zeit mit ihrem Hund.



# Stalker

Ich mag  
Seinen Look,  
aber...

Sein Design  
ist soooooo  
eine schlechte  
Idee gewesen

Das Halstattoo  
muss jedes Mal als  
Schiff reinkopiert  
und angepasst werden...  
Sähe Landkarte jedes Mal  
gerastet werden, Leute...  
nicht nachmachen!

Diese  
Linsen  
würden  
nicht über-  
nommen.

Grins  
Grins

Sein richtiger  
Vorname ist  
Kolja.

Er spint!  
Ein bisschen...  
Aber ich brauch  
Spinner in meinen  
Storys. ☹

Auf die  
Szene hatte  
ich mich seit  
Kapitel 1 gebaut!  
(Sadist!)

Seine Augen  
sind stechend (Augenringe, wahl...  
und hell. wieiro nicht?)

Die Haare  
sind oder-  
farben.

Weiß gar  
nicht, ob ich's  
mit oder ohne  
Bändchen besser finde.

Da die Welt ja eine  
andere Weissschrift ohne  
Lateinische Buchstaben hat,  
kann eigentlich Keiner lesen,  
was da steht.

Die beiden sind kein und waren auch  
nie ein Paar im romantischen Sinne,  
falls es unklar war.

# Sharp

Ihr Vorname  
ist Nian.

Ich LIEBE  
diese fette  
Hüte!

Ich kann  
mir nicht vor-  
stellen, dass  
sie beliebt ist.  
Aber ich find sie  
optisch cool!

Ihr Lippen-  
stift und ihre  
Wimpern sind  
dunkelblau  
(fancy Gruthe).

Bei ihr ist so viel  
schwarz... Ich muss  
besonders aufpassen,  
dass man noch er-  
kennt, wo was  
ist...

Jetzt  
trägt sie  
Keilabsätze  
(sind etwas  
größer  
zu wirken)

Schittel dan Haar  
für mich...  
(Bauh wie lang  
die sind...)

Es kamen noch  
Fingerringe  
dazu.

Sie ist klein,  
aber hat ordentlich  
Kurven. Und natürlich  
muss ich das in enges  
Latex packen...

Drawing  
fun reasons.

Sie ist  
23 Jahre  
alt, aber sieht  
20 aus.

Kapitänazone

Jolly hat  
ihr mal kein  
Rastern ein  
Messer in  
den Kopf  
gesteckt  
(Liebling-  
Chara...)

Der Sack  
Däm  
Dämm  
Dämm

In Band 1  
habe ich ihre  
Schwarte  
vergessen  
zu zeichnen.

SORRY  
>\_<!!!





# Zaka

Das Z wird eher wie ein waches S gesprochen.

Der Name bedeutet  
- Intelligenz  
- Penienz  
- Ehrlichkeit  
(ohne Beharr)

↳ so ein rare S Baby...

Er trägt gerne enge Oberhülle, aber dafür weite Hosen und Überwürte.

Da ist genug Platz für seinen faltbaren Stock und den Sandsack.

forever Schmalzmund

Keine Lieblingsstelle an ihm →

Er ist ziemlich dünn.

Ich wassssss!!! nackte Füße zeichnen, aber ich hab mich aus Übungszwecken für offene Schuhe entschieden... und es bereut.

Ich kann mich bei ihm und seiner Mutter, bzw. dem ganzen Haus etwas austoben, was meine Liebe für Ethno-Klamotten und Deko/Mobiliar angeht.

Die Zeichnungen hier sind alle alt... (aus meiner Bewerbung vor 2 Jahren, also sehen sie etwas anders aus als aktuell...  
Aber damals war das **MY BEST!**)

No?  
Auch den Drang, ihm seine mittlere Strähne aus dem Gesicht zu reißen/strichen?

Super unspical schwarze Augen.



Er ist ganz schön treu in seinen Gefühlen für Shelly. Aber er sieht auch nicht viele Mädchen (da im Sumpf...) und schilt oft mit Mami wo einem Zimmer. ;D



begalere Augenbrauen  
Fand'er Cool!



Ich hab mich sogar echt nicht aus Faulheit dafür entschieden, seine Haare ohne Lichtreflexe zu gestalten. Es sollte besser zu seinen glanzlosen Augen.



So Cool...  
Eh cool.....

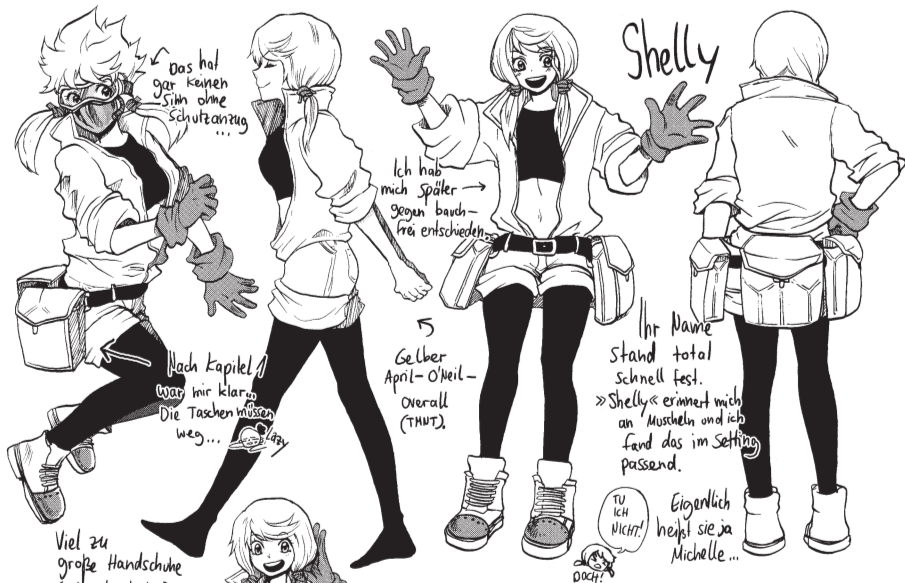


Seine Zähne machen mir so Spaß! Hab ein Faible für (komische) Zähne... (sollte ich das zeigen?)



Er kann auch lachen und ist echt hilfsbereit, aber hat eine kleine Schwäche für diese Kommentaren





Shelly

Das hat gar keinen Sinn ohne Schutzanzug...

Ich hab mich Später gegen Bauch-fra entschieden

Nach Kapitel 1 war ihr klar, Die Taschen müssen weg...

↳ Gelber April-O'heil-Overall (THUT)

Ihr Name stand total schnell fest. »Shelly« erinnert mich an »Muscheln« und ich fand das im Setting passend.

TU ICH NICHT! DOCH!

Eigentlich heißt sie ja Michelle...

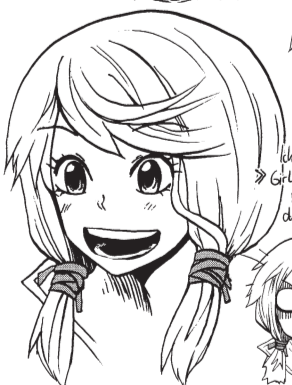
Viel zu große Handschuhe (und auch Schuhe) sind, glaub ich, ein Relikt meiner Digimon-Liebe!

Morrey und Zaka beschreiben sie als hübsch und süß, aber ich zeichne sie am liebsten dumme Fieslerin.

Mädchen ohne Superkräfte in Action-Manga laufen Gefahr, in diese »Jungfrau in Nöten«-Rolle zu geraten und deshalb überflüssig oder nervig zu werden. Ich hab versucht, das bei Shelly zu vermeiden und ihr selbst ein Bewusstsein dafür zu geben, aber es bleibt schwer ihren Charakter bei der Kürze der Geschichte tiefer zu beleuchten.

Sie ist mutig und hat viel Herz.

Das hab ich mir irgendwie cooler vorgestellt.



Schlimmer Klug-schnepper Tick. 2016 2016 2016



Ich wollte kein »Götze-Girl«, aber manchmal kommt die Zicke durch.



Ich glaub, ihre Haarlänge schwankt! Ofter:uu



Ich mag Tomboys, aber sie ist echt keine.



Ich wollte sie als »große-schwester-Chara« für Morrey. Das fand ich wichtiger als ein Löwe-Interess für den Protagonisten zu haben.



Sie ist buhdschlaue, aber dennoch eine Idiotin.





Hallo, liebe Leser!

Ich bin's wieder, die Jolly, Nanas Raster-Assi. In Band 2 war ganz schön was los, oder? Nana hat den zweiten Band nicht chronologisch gezeichnet, und mich hat's fast vom Stuhl gerissen, als ich gleich zu Beginn die Seiten von Kapitel 12 zum Rastern bekommen habe. Fetter Twist und fettes Drama! Meine armen Nerven.

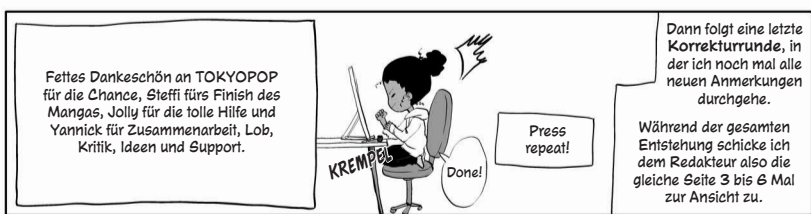
Aber euch geht's nach dem fiesen Cliffhanger wahrscheinlich auch nicht besser, was?

Auf jeden Fall bleibt's spannend ... Wir sehen uns in Band 3, oder? Flosse drauf!

XXX Jolly

PS: Hier sind für euch Stalker und Sharp  
(war etwas eingeroset):





Und Danke auch an DICH fürs Kaufen und/oder Lesen von *Goldfisch!*

Wenn ihr Kontakt mit mir aufnehmen, meine Arbeit oder andere Projekte von mir weiterverfolgen oder mich sogar unterstützen wollt, findet ihr hier noch ein paar Links:



**Online-Comics:**

**animexx**  
yaa.animexx.jp


**Online-Galerien:**

 [twitter.com/Himalayaa](https://twitter.com/Himalayaa)

**Support-Links:**

 [supr.com/yaashop/](https://supr.com/yaashop/)

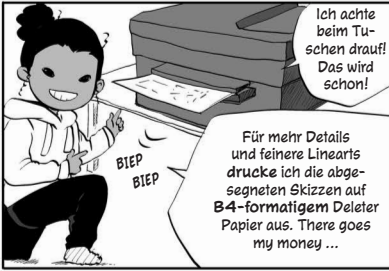
 [facebook.com/Yaateller](https://facebook.com/Yaateller)

**E-Mail:**  
 [nanayaa@gmx.de](mailto:nanayaa@gmx.de)

 [patreon.com/NanaYaa](https://patreon.com/NanaYaa)

 [instagram.com/Himalaayaa](https://instagram.com/Himalaayaa)





Ich achte beim Tuschen drauf! Das wird schon!

Für mehr Details und feinere Linearts drucke ich die abgeseigneten Skizzen auf B4-formatigem Deleter Papier aus. There goes my money ...



Der Manga ist ab 13. Und das eine Panel erkennt man immer noch nicht.

Schön, aber zu heftig ...

Auch als Doppelseiten.

Skizzen fertig! Dauert immer sehr lange, vor allem die Hintergründe ...



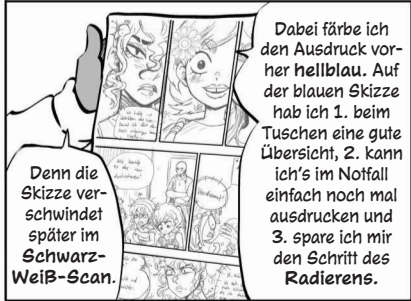
Oh mein Gott, wieso sind diese Figuren so klein?

An diesen Hintergründen werde ich zugrunde gehen!

Schwer, dabei nicht zu fluchen.

Kackgold.

Ich zeichne traditionell mit Feder und Tusche, da ich den Strich so am hübschesten finde.



Denn die Skizze verschwindet später im Schwarz-Weiß-Scan.

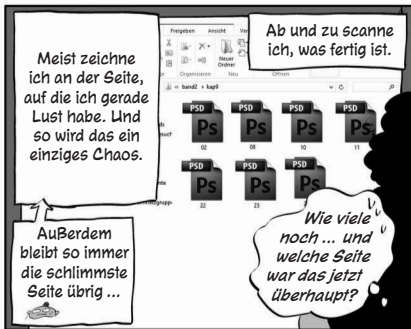
Dabei färbe ich den Ausdruck vorher hellblau. Auf der blauen Skizze hab ich 1. beim Tuschen eine gute Übersicht, 2. kann ich's im Notfall einfach noch mal ausdrucken und 3. spare ich mir den Schritt des Radierens.



Mach Schön!!!  
Absolut kein Plan, tob dich aus, lol!!!

Nur oft sind die Anweisungen supernutzlos.

Dann schicke ich die Seiten meiner Rasterhilfe Jolly. Sie füllt von mir markierte Flächen schwarz und macht alle gleich bleibenden Basic Raster der Figuren (z. B. Morreys Haare, Zakas Haut etc.). Wenn ich was Besonderes will, schreib ich Anweisungen auf eine Extraplane.



Meist zeichne ich an der Seite, auf die ich gerade Lust habe. Und so wird das ein einziges Chaos.

Außerdem bleibt so immer die schlimmste Seite übrig ...

Ab und zu scanne ich, was fertig ist.

Wie viele noch ... und welche Seite war das jetzt überhaupt?!



Ist das überstehendes Raster, ein Staubkorn vom Scan oder Dreck auf meinem Monitor?

LUP

Wenn ich das komplette Kapitel von Jolly zurückhabe, korrigiere ich jede Seite noch mal, indem ich die Raster überprüfe und weitere Effekte, Verläufe und Hintergründe einsetze. Das kann ich nur entscheiden, wenn die gerasterten Seiten vorliegen.



Dann tusch ich an neuen Seiten und beantworte gelegentlich Jollys Fragen.

Also letztes Mal wolltest du, als XYZ vorkam, aber ein anderes Raster als jetzt ... Just sayin'?

Was?! Was?

Sie stirbt übrigens beim Goldrastern, wie ich beim Goldtuschen. Double-Gold-Kill.

VRR

VRR

# Nachwort



Auf den nächsten Seiten möchte ich euch weitere Einblicke in die Arbeit an *Goldfisch* geben. Ich hoffe, das informiert und unterhält euch zum Schluss noch etwas!



Willkommen beim zweiten Nachwort! Es freut mich sehr, dass du auch hier wieder dabei bist. Denn das bedeutet, dass du *Goldfisch* als Serie verfolgst. Ich hoffe, du gibst Ende nach dem dem etwas düsteren *HUST* Ende nicht auf, denn 1/3 fehlt ja noch. Wie Oscar Wilde sagte: »Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende«, ha ha! Der nächste, dritte Band schließt die Story um Morrey erst mal ab und das solltet ihr nicht verpassen!

**DAS würde so abgesegnet? Muss ich das jetzt echt so zeichnen?**

Vergangenheits-Nana ... Das ist ja totaler Quatsch.

Natürlich wird immer ziemlich viel abgeändert.

In Band 1 hab ich euch was zur Story erzählt. Mit meinem Redakteur Yannick habe ich die Geschichte erst mal in Schriftform festgehalten und an Aufbau und Logik gearbeitet.

Dazu habe ich für jedes Kapitel eine kurze Zusammenfassung getippt. Das ist mein Skript. Dieses Dokument dient jetzt als Grundlage zum Zeichnen (um nichts Wichtiges zu vergessen!).

Flashback: Morrey ist noch ein kleines Kind. Er und Spencer sind eigentlich Fischerjungen. Morrey ist ein Träumer, taucht gern mit Otta und freut sich über Müll den er heranzieht, den er sich durch versuche einem kleinen, mutigen Jungen aus der Nachbarschaft sagt, das wäre bloß Abfall, und geht lieber mit seiner Mutter Morrey ist während, dass ein noch kleineres Kind ihn für kein richtiges Abenteuer erleben. Er nimmt nach Hause, eine kleine Kochelle und sonst nicht viel bis auf ein Aquarium mit ein kaputt. ... Die Deko besteht aus einer Schatzkarte, ... abräumt und, seinen Vater ... letzten Moment mit ... Spencer ist atemberaubend ... wenn ist, einfach loszu ... erungsruck an den ... Morrey und nicht er die Karte ... befreie. Er wirft ihm ins ... und t üßt damit einen ... die Karte darin, von ...

Ich story-board auf einem quer gelegten DIN-A4-Blatt.

So sieht ein Storyboard mitsamt erstem Textentwurf aus.

Checkliste:  
- Alle Infos für die Story drin?  
- Lesefluss unkompliziert?  
- Panelform unterstützt Inhalt?  
- etc.

Manche Dinge funktionieren nämlich nicht so, wie man sich das ausgedacht hat, weil man für die Zeichnungen nur begrenzt Platz hat.

Beim Storyboard oder Layout versucht man, das optimale Paneling und die richtigen Perspektiven für die einzelnen Bilder zu finden. Hier entsteht also der Kern des Mangas und dieser Schritt ist sehr wichtig. Es ist vor allem Denkarbeit und ich muss mental fit sein, um den Text geschickt visualisieren zu können.

Bleistift!

Wenn ich das Okay habe (am Storyboard gibt's immer viel zu optimieren), zeichne ich die richtigen Skizzen.

Hat kein Okay.

Dafür skizziere ich digital über das Storyboard drüber. So kann ich Elemente leicht umplazieren oder vergrößern.

Ich lass das Layout so ... Erkennt man später schon. Details werden helfen.

Nö.

Yannick: Ich erkenne nicht, was in dem Panel passiert.

Wie ist das nur möglich ???

Für ein Kapitel brauche ich 3 bis 5 Tage. Die Arbeit soll aber in die Planung, nicht in zeichnerische Details fließen, daher reichen einfache Skizzen aus. Wenn man Vereinfachungen für Figuren und wiederkehrende Objekte findet/abspricht, erkennt der Redakteur dann sogar was.

**GOLDFISCH**





МЕД РЕФ  
ВАНЕАСТНЫК  
СТУРАП РАФТЕ  
ТАЕЛБ МЕД  
КРЫБ ПТОРИК  
БОР \*



Wo ist  
Otta?

\*»Wer  
dem  
Kunst-  
händler  
etwas  
raubt, der  
verliert  
alles.«



Ende  
Kapitel XII





Sie wurde  
genau wie der  
Bürgermeister  
umgebracht.

ZERR

Nur mei-  
netwegen.  
Diese nette  
Frau.

WÜRG



Zaka,  
bitte!

Sei  
still!



Sie ...  
ist tot.

ZITTER

ÜHRG



TROPF

... Otta  
...



Ich hab  
sie überhaupt  
erst ins Visier  
gebracht. Aber  
ich hätte nie  
gedacht, dass  
sie so weit  
gehen ...

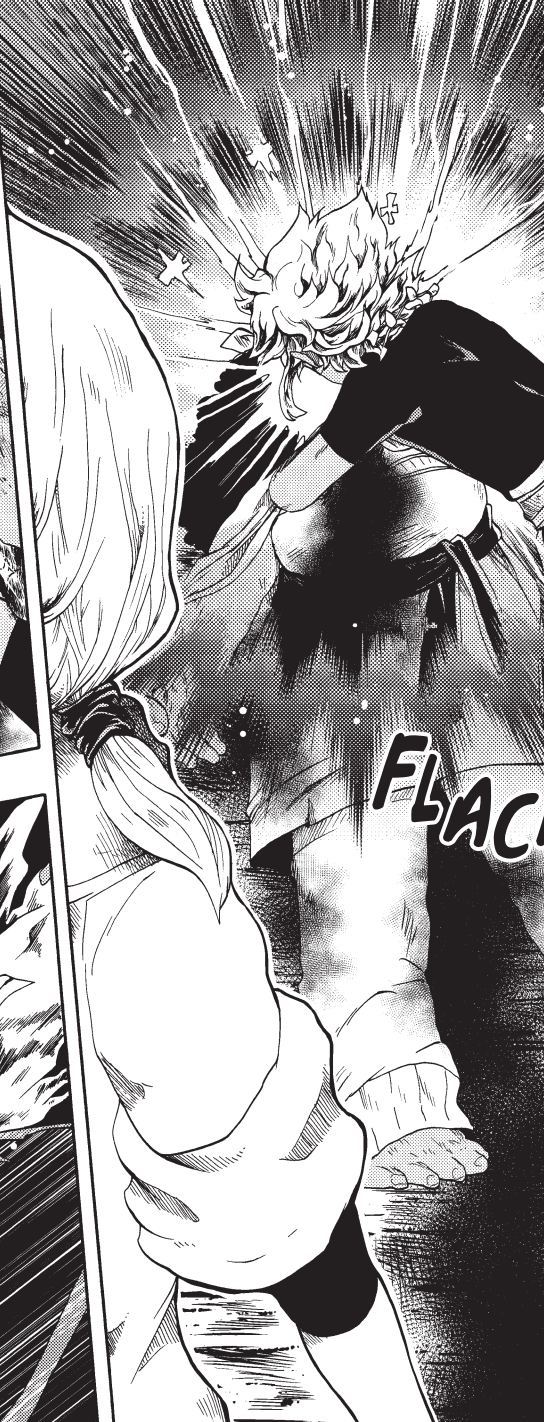
Ich dachte,  
sie würden mir  
Spencer weg-  
nehmen, oder  
...

TRIEF



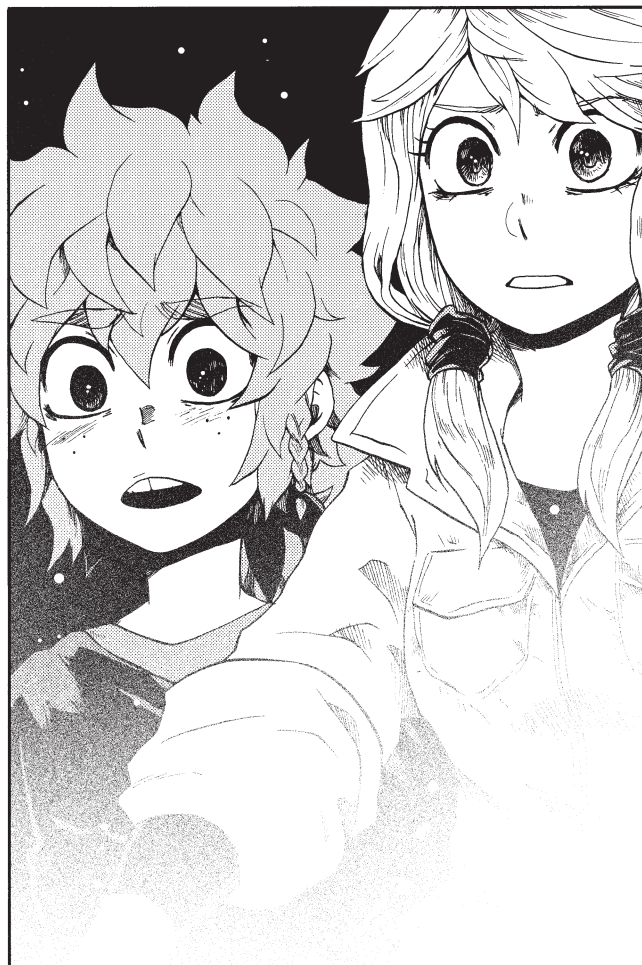
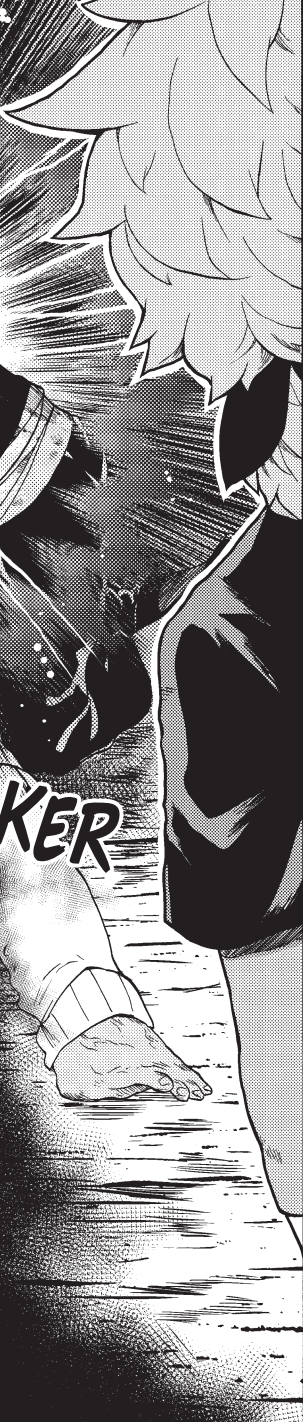






**FLAC**

**GHAHH**







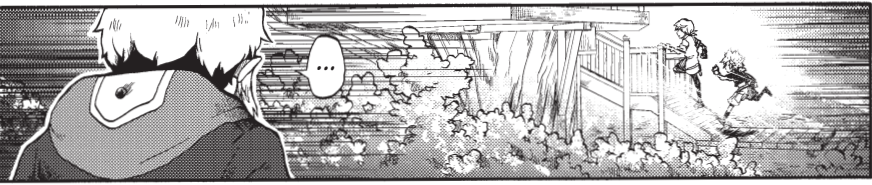
Dann über-treibt er's voll!

Das Licht ist viel heller als sonst!



Aber wieso sollte ...

Uhm ... Heilt Zaka gerade jemanden?



...



Hast du wieder was an-gestellt?

Oh, oh, Sharp ...

KNORK

Zaka ?!

RSHH





Shelly ...  
Kann ich  
'ne ehrliche  
Antwort  
haben?



Entgol-  
dungszeit  
im Panic  
Room!



Ich  
hol meine  
Mutter und  
dann fahren  
wir direkt  
weiter!



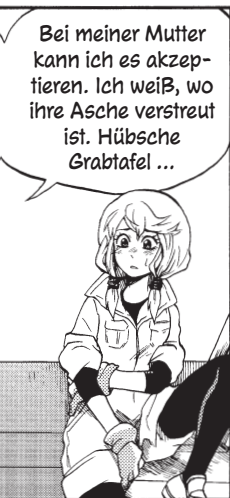
Bleibt  
im Boot!

HÜPP



Aber bei meinem  
Vater ... Seit Ewig-  
keiten suche ich nach  
einer Antwort. Ich  
musste die Chance  
einfach nutzen ...

Ich  
bin ein  
furcht-  
barer  
Bruder  
...



Bei meiner Mutter  
kann ich es akzep-  
tieren. Ich weiß, wo  
ihre Asche verstreut  
ist. Hübsche  
Grabtafel ...



Ich habe  
nach ihm ge-  
fragt, obwohl ich  
eigentlich nur an  
Spencer denken  
sollte.



Eh?  
Na klar!

Will  
ich schon  
wieder zu  
viel? Bin ich  
wieder ...  
gierig?

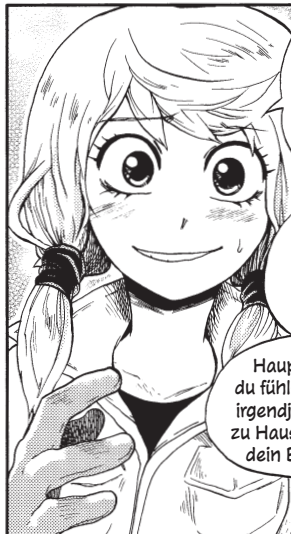


Wenn er  
wieder da  
ist, wird deine  
Melancholie  
bestimmt  
schnell ver-  
fliegen.

... ihr liebt  
euch dafür  
doch doppelt,  
oder? Er ver-  
zeiht dir das  
schon ...

WUSCHEL

Stimmt!  
Ich freu  
mich un-  
endlich  
auf ihn!



Wenn ich das  
sage, wirkt das  
vielleicht ge-  
heuchelt ...



Aber eine Familie  
muss nicht immer aus  
den üblichen Personen  
bestehen. Zaka hat  
recht. Vergiss die-  
ses Konstrukt.

Hauptsache,  
du fühlst dich bei  
irgendjemandem  
zu Hause. Du und  
dein Bruder ...



Ottaaaaa!!!  
Schatz, ich  
bin zurück!

Ich  
hab grad  
irgendwie  
das absolute  
Abenteuer-  
Feeling!!!

Japp.

Ahhh!  
Endlich kann  
ich's sehen!  
Home sweet  
home!



Man  
kann sel-  
ber nichts  
dafür.

Man kann  
es einfach  
nur ... gut  
sein lassen  
...

Verstehst  
du, was ich  
sagen will?

Ich ... bin echt  
froh, dass wir  
was für dich und  
deinen Bruder  
tun konnten.

Mor-  
rey?

Nein! Ich fühl  
mich erfolg-  
reich und  
heldenhaft!

Also bereust  
du es nicht?

Mitge-  
kommen  
zu sein?

Aber we-  
gen deines  
Vaters ...

Manchmal  
sind die einfach  
blöd ... hauen  
ab ... und wollen  
nicht gefunden  
werden.

Team  
»Super-  
hände«  
rockt!

Nach-  
her wird  
richtig  
gefeiert!

Wir haben  
auch echt  
was voll-  
bracht!

NICK

BATSCH